

Gebetserhörungen

Diesen Schwierigkeiten stehen aber erfreuliche Fortschritte gegenüber. Neue Vikariate wurden errichtet; die Gebiete von Schanghai wurden dem einheimischen Klerus übergeben; fünf weitere einheimische Bischöfe wurden geweiht vom Papst selber. Die Befehrungen gehen vor allem in Zentralafrika rasch weiter, im Belgisch-Kongo schon über eine Million Katholiken und noch etwa über eine halbe Million Taufbewerber und Katechumenen; in Zentralafrika wurde ein Eucharistischer Kongress gefeiert, bei dem mehr als 12 000 Katholiken teilnahmen; der Eindruck auf die heidnische Bevölkerung war sehr groß. Ganz ausgezeichnete Fortschritte macht Kamerun (die Frucht reift aus der deutschen Mission der Vorkriegszeit); ebenfогute Nachrichten kommen aus Madagaskar (Afrika), Chota Nagpor in Nordindien und von den Malabarshyriern Indiens. In Japan geht es ganz langsam vorwärts: Das Volk wächst jährlich um eine Million, die Katholikenzahl steigt um etwa 2000! China hatte im vergangenen Jahr ungefähr 30 000 reinen Zuwachs. Das Gebiet des Islams ist wie bisher fest verschlossen und jeder Mission so gut wie unnahbar.

Ein Katholik von vorbildlicher Überzeugungstreue ist der neuernannte nordamerikanische Botschafter für Kuba, Mr. Caffren, der bisher in Venezuela, Stockholm, Persien, Paris, London, Madrid,

Athen, Tokio, Berlin, Brüssel, San Salvador und Kolumbien gewirkt. Er läßt keinen Tag vorüber, ohne dem Heilande im Tabernakel einen Besuch zu machen. Vor seiner Abreise nach Cuba kommunizierte er, um von Gott die Gnade zu erbitten, daß er sein neues Amt gut verseehe, und in Havanna angekommen, erbat er sich vom Jesuitenkolleg sofort einen Vater als Hausgeistlichen.

Interessant sind die statistischen Angaben über die Zunahme des Weltkatholizismus: etwa 1750 gab es gegen 100 Millionen Katholiken; 1830 gegen 150; 1870 gegen 200; 1888 etwa 250; 1903 300 Millionen, am Beginn des Pontifikates Pius XI. (1922) gegen 350 Millionen, für heute sind bereits 380 Millionen Katholiken in der Welt zu errechnen.

Eine Statistik der Verzweiflung. Die Selbstmorde in Deutschland: Ein Barometer der Glaubenslosigkeit und der Wirtschaftsnöte. Insgesamt zählte man an Selbstmorden: Im Jahre 1929 16 665, im Jahre 1930 17 880, im Jahre 1931 18 625 in Deutschland.

Der Todesart geordnet, ergibt sich folgende Statistik des Grauens: Tod durch Erhängen oder Erdrosseln 7 662; Tod durch Leuchtgas 3 055; Tod durch Erschießen 2 558; Tod durch Ertränken 2 558; Tod durch Ertränken Jahr 1931.

Gebetserhörungen

Es werden nur solche Gebetserhörungen angenommen, welche die volle Unterschrift und den Wohnort des Einsenders tragen. Für die Geheimhaltung der Namen bürgt das Redaktionsgeheimnis. Allen wunderbaren Ereignissen, von denen in dem Hefte die Rede ist, gebührt nur menschliche Glaubwürdigkeit und soll damit dem Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Köpfung: Dank dem hl. Joseph, dem hl. Antonius v. Padua und dem hl. Bruder Konrad für erlangte Bitte. Anbei S.— Almosen für die Mission.

Egg. Abg.: Sende für die Mission S.— als Dank für erhaltene Hilfe mit der Bitte um weitere Hilfe in verschiedenen Anliegen durch die Fürbitte des hl. Joseph, des hl. Antonius und der Ib. Gottesmutter.

Neufirchen: Dank der hl. Theresia v. K. I. für die erlangte Hilfe im Studium.

Kleffengrund: A. K. Dank der Ib. Gottesmutter und dem hl. Judas Thadd. für Hilfe in Krankheit. Chronstau: C. D. Almosen M.— als Dank für wiedererlangte Gesundheit.

Biskupig: M. I. Zur Taufe eines Heidenkinds M.— als Dank für Erhöhung in einem schweren Anliegen und um Erhöhung in einem besonderen Anliegen.

Holtorf: Herzlichen Dank A. Eb. Frau von Lourdes, dem hl. Joseph und dem hl. Judas Thadd. für erlangte Hilfe und bitte ums Gebet in einem weiteren Anliegen.

Möllmid: Dank dem göttl. Herzen Jesu, der Ib. Mutter Gottes, dem hl. Joseph und dem hl.

Antonius für besondere Hilfe in wichtigem Anliegen.

Weslich: Dank dem hl. Joseph und dem hl. Judas Thadd. für Hilfe in schwerer Krankheit. Veröffentlichung war versprochen.

Leschnig: Dank dem hlft. Herzen Jesu, dem hl. Judas Thadd., dem hl. Antonius und den armen Seelen für erhörte Bitte und bitte noch in einem großen Anliegen ums Gebet. Bei Erhöhung Almosen.

München: Th. J. Zum Dank dem hl. Joseph und der hl. Adelgundis für Erhöhung in einem schweren Anliegen sende ich ein Almosen.

München: B. W. Dank dem hlft. Herzen Jesu, der Ib. Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe, dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für Erhöhung und bitte um weitere Hilfe.

Grasbach: Dem hlft. Herzen Jesu und der Ib. Mutter Gottes sei Dank für Hilfe in einem Familienanliegen.

Nasgenstadt: M. K. Dank dem hlft. Herzen Jesu, der Ib. Mutter Gottes, dem hl. Joseph, dem hl. Judas Thadd. und der hl. Theresia v. K. I. für erlangte Hilfe.